

Vor 55 Jahren feierte Schlagersängerin Nina Lizell Premiere im DDR-TV

# Blondine bevorzugt

LEIPZIG - Jahrzehntelang war sie Schwedens schönster Schlagerexport: Nina Lizell. Auch mit 77 Jahren rockt die Blondine die Bühne. Immer dann sitzt Gabriele Bönisch (66) im Publikum. Die Leipzigerin ist mit der Entertainerin seit 48 Jahren befreundet.

Noch heute können die sächsischen Fans Zeile für Zeile die Hits mitsingen: „Der Mann mit dem Panamahut“ oder „Rauchen im Wald ist verboten“. Dabei ist es in diesem Frühjahr schon 55 Jahre her, dass Nina Lizell das erste Mal im DDR-TV auftauchte! In der Schlagerreise „Zwischen Wartburg und Ostseestrand“ fiel die Blondine aus Schweden auf. Das Land galt als neutral. Deshalb war Nina Lizell fortan in der DDR ein gern gesehener Gast.

Sie hatte und hat eine riesige Fangemeinschaft, zu der auch die Leipzigerin Gabriele Bönisch gehört. Sie sammelt alles über die Sängerin, führt Buch über eine einzigartige Fan-Freundschaft, die im März 1974 begann. „Nina trat in der Kongresshalle auf. Danach traf ich sie am Ausgang und schenkte ihr einen selbst genähten Fellhund, dem ich meine Adresse hinter Ohr gesteckt hatte“, denkt die ehemalige Pelznäherin zurück. Ein paar Tage später erhielt Gabriele Bönisch einen Brief, geschrieben auf Papier vom legendären Hotel „Stadt Leipzig“. Nina Lizell bedankte sich für das Geschenk und schlug vor, in Kontakt zu bleiben. Fortan gingen jahrelang regelmäßig Briefe hin und her.

Wo immer die Entertainerin in der DDR auftrat, saß die Leipzigerin auch im Publikum. Mit Beginn der Reisefreiheit brachen Gabriele Bönisch und ihr Mann regelmäßig nach Schweden auf, um Nina Lizell daheim zu besuchen. Da machten sie beispielsweise gemeinsame Schiffstouren oder tauschten im Garten ihres Hauses Erinnerungen aus, wie die an die Premiere im DDR-TV vor genau 55 Jahren.



Blond und gutgelaunt sang sich die Schwedin in die Herzen der DDR-Schlagerfans.



Gabriele Bönisch besuchte Schlagersängerin Nina Lizell schon in Schweden. Gemeinsam unternahm man eine Bootspartie.



Die Freundinnen Gabriele Bönisch und Nina Lizell auf einer Aufnahme aus dem Jahr 1974. Damals besuchte die Sängerin die Leipzigerin in ihrem Haus.

Fotos: privat/Repro: Picture Point/Korstin Döllitzsch (2), Heinz Fatig



Das Theater auf der Elbe

Der Theaterkahn braucht ein sicheres Brandschutzkonzept. Das soll nun mit Freiwilligen geprobt werden.

## Theaterkahn probt den Ernstfall

DRESDEN - Die Mannschaft des Theaterkahns sucht Publikum für eine ganz besondere „Vorstellung“. Diese ist gratis und sozusagen interaktiv. Für ein neues Brandschutzkonzept sucht das Dresdner Brettli Freiwillige für die Simulation einer Notfall-Evakuierung.

Geübt werden soll die Evakuierung über den zweiten Fluchtweg. Nur etwa zehn Minuten darf es dauern, bis alle 170 Gäste das Theater über die Bühne verlassen haben. Eng werde es an der Wendeltreppe, denn nur die führt ins Freie. „Die Übung ist der hoffentlich letzte Schritt eines schwierigen Genehmigungsprozesses vonseiten des Bauaufsichtsamts für ein neues Brandschutzkonzept“, sagt Theater-Intendant Holger Böhme (57). „Das Schwierige ist: Der Theaterkahn ist ein Sonderbau, muss aber trotzdem den Verordnungen entsprechen.“ Von der Aktion, so Böhme, werde der künftige Spiebetrieb abhängen.

Die Evakuierung wird am 27. April um 16.30 Uhr geübt. Wer mitmachen möchte, sollte etwa 1,5 Stunden Zeit mitbringen. Neben einem herzlichen Dankeschön gibt's fürs Mitmachen eine kleine Entschädigung. Karten gibt es unter [www.theaterkahn.de](http://www.theaterkahn.de) jw



Auf der Wendeltreppe, so Theater-Chef Holger Böhme (57), könnte es eng werden.

Fotos: Dora Landgraf

### Vom Meister zum Mister?

DRESDEN - Vor dem 30. Geburtstag Meister werden, das war der Plan von Peter Necke. Und der ging auf. Jetzt will der 29-jährige Dresdner dem Ganzen die Krone aufsetzen: Er bewirbt sich um den Titel „Mister Handwerk 2023“.

„Ich bin gelernter Mechatroniker. Letztes Jahr habe ich meinen Abschluss zum Industriemeister der Mechatronik gemacht und mir damit meinen Traum erfüllt“, erzählt Necke stolz. Als Handwerker liebt er als echter Allrounder Herausforderungen.

Bohren, drehen, fräsen, schweißen, Reparaturen von Steuer- und IT-Technik bis hin zur Installation von Elektrik jeglicher Art - Peter Necke ist fit. Er arbeitet für die Dresdner Firma WKS Automation. Sein Einsatzgebiet als Monteur konzentriert sich auf Wasserwerke und Kläranlagen.

In seiner Freizeit mag der Handwerker nicht untätig rumsitzen. Am liebsten schraubt er an seinem Auto (Honda Civic Type R), fährt Kart mit Freunden oder spielt Paintball. „Zur Teilnahme an dem Mister-Wettbewerb hat mich eine Freundin ermutigt. Erfahrungen als Model habe ich eigentlich keine. Aber es macht Spaß, habe ich inzwischen festgestellt“, erzählt Peter Necke lachend. **PL**

Zum Online-Voting: [www.missmisterhandwerk.de](http://www.missmisterhandwerk.de)

Der Industriemeister Peter Necke (29) arbeitet bei der Dresdner Firma WKS.

MUSIK IM PANOMETER DRESDEN

### KONZERTREIHE MIT DEM »ENSEMBLE PRINCIPALE«

Genießen Sie eine »ITALIENISCHE NACHT« in unserem wunderschönen Elbflorenz. Das Dresdner Ensemble Principale lädt mit Holger Gehring an der Orgel und den Violinistinnen Franziska Graefe und Karina Müller zu einem Musikvergnügen der besonderen Art. Lassen Sie sich für einen Abend von italienischen und sächsischen Kompositionen verzaubern.

**Termin:** 19. Mai 2022, 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)  
**Preis:** 35€ Vollzahler, 20€ Ermäßigter inkl. Panometereintritt  
**Ort:** Panometer Dresden, Gasanstaltstraße 8b, 01237 Dresden

Weitere Konze rttermine:  
**21. Juli 2022**  
**15. September 2022**  
**17. November 2022**

Tickets gibt es **vor Ort** an der Panometer-Kasse, in den **DDV Lokalen** sowie online über **etix.com**. Beachten Sie bitte die aktuellen Corona-Regeln.

Weitere Informationen unter [www.panometer-dresden.de](http://www.panometer-dresden.de).